

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

451 (29.9.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
S. Edergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: A. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Expedition:
Büchel und Dammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pf.
Größere Nummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Kolonialsäle 25 Pf.,
die Reklamsäle 70 Pf.

Nr. 451. Karlsruhe, Mittwoch den 29. September 1909. Telefon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

**Nr. 62 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“**
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

**Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 450
umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 78;
die Abendausgabe Nr. 451 umfaßt 8 Seiten; zu-
sammen
20 Seiten.**

Das englische Mittelmeer-Kommando.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.)
Noch in diesem Monat legt Lord Kitchener den von ihm seit
1902 geführten Oberbefehl über die britisch-indischen Truppen end-
gültig nieder und begibt sich zunächst zur Teilnahme an den im November
stattfindenden Kaisermanövern nach Japan, und von hier aus über
Australien nach Kanada in seine Heimat zurück. In den beiden
großen „Schweizerstaaten“ will er die bis jetzt vorhandenen militärischen
Einrichtungen einer eingehenden Prüfung und Befestigung un-
terziehen und darnach seine Vorschläge formulieren, wie nach den Be-
schlüssen der letzten Reichsverteidigungs-Konferenz die hier verfügbaren
Kräfte und Mittel am besten zur Verwirklichung des Gedankens eines
das ganze britische Reich umfassenden Reichsheeres zu verwenden und
organisieren sind. Daß Lord Kitchener dabei als Vorbild die von Mi-
nister Salome im Mutterlande geschaffene Territorialarmee schon
jetzt im Auge haben und demgemäß bereits mit einem festen Plane
vor die Regierung in Ottawa und Melbourne treten werde, wie es
vielfach in der ausländischen Presse hieß, erscheint schon um deswe-
gen wenig glaubwürdig, weil es bekannt ist, daß die bisherige Höchst-
kommandierende in Indien mit dem bisher durchgeführten Heeresre-
formen des englischen Kriegsministers durchaus nicht in allen Punkten
übereinstimmt und namentlich die neue Organisation der Willigen
verwirrt. Auch hat sich Lord Kitchener in allen seinen bisherigen
Stellungen als ein so praktischer und selbständiger Kopf erwiesen,
der erst an Ort und Stelle Umschau hält und sorgfältig prüft und
wägt, bevor er Entscheidungen trifft, daß ihm eine schonlongen-
Nachahmung vorhandener Einrichtungen gar nicht zuzutrauen ist.
Erst wenn alle diese Aufgaben gelöst sein werden, wenn greifbare Re-
sultate der Londoner Zentrale zur Verfügung gebracht werden können,
dann wird Kitchener, so weit sich ein Termin dafür schon heute voraus-
bestimmen läßt, im März 1910 den wichtigen Posten eines High Com-
missioner im Mittelmeer antreten.

Es ist ja heute kein Geheimnis mehr, daß die Regierung lange
geschwankt hat, ob sie diese Stelle, nachdem sie durch die Amtsnieder-
legung des Herzogs von Cornwallis frei geworden war, Lord Kitchener
anbieten solle, oder ob es nicht ratsamer sei, die hervorragende Kraft
dieses bewährten Generals am Mittelpunkt der Reichsregierung zur
Seite zu haben. Erst allgemeine politische Erwägungen bezüglich der
wachsenden Bedeutung des Mittelmeergebietes für die englische Welt-
herrschaft, dann aber auch die fast gleichzeitig erfolgte Ablehnung Ki-
tcheners des ihm angebotenen Amtes mit der Begründung, daß dieses
in seiner bisherigen engen Begrenzung seine Tätigkeit nicht erfüllen
könne, haben zu der Ueberzeugung geführt, daß einmal nach Malta
ein ganzer Mann gehöre und daß dann alles aufgegeben werden müsse,
um für das um vieles zu erweiternde Oberkommando dort den be-
fähigsten General, den England besitze, zu gewinnen. Ganz besonders

beigetragen hatten zu diesem Entschluß der Regierung naturgemäß
die großen reorganisatorischen Erfolge, die Kitchener in den sieben
Jahren seines Wirkens in Indien erreicht hat. Man hat sich erinnert,
wie zerfahren und verworren die Heereseinrichtungen waren, als Lord
Kitchener das Kommando über die dortigen Truppen im Jahre 1902
übernahm, wie es fast unmöglich war, die nur lose zusammengeführten
und weit auseinander dislozierten vier Armeedivisionen für den
Fall eines Krieges oder auch nur eines Aufzuges als leistungsfähiges
Instrument zu verwenden und gegen die bedrohten Grenzen
im Nordwesten des Reiches vorzubewegen. Und man hat dann gesehen,
wie aus diesen unfähigen Massen im Laufe verhältnismäßig weniger
Jahre in der Hand des großen Reformers eine kriegerische Waffe ge-
worden ist, eine Armee aus neun festgelegten Divisionen in zwei
Kommandos, je eins im Norden und Süden, zusammengefaßt, bereit,
im Mobilmachungsfalle mit mehr als 150 000 gut ausgebildeten
Mannschaften ins Feld zu treten. Und es hat sich weiter herausge-
stellt, daß auch auf den wichtigen Gebieten der Erziehung des Offizier-
korps, der Befolgung, des Nachschubwesens, der Bewaffnung, des Aus-
baus des strategischen Eisenbahnnetzes u. dgl. m. von dem Höchstkom-
mandierenden Großes und Stannenswertes geleistet worden war, so
daß kein Gebiet unberührt geblieben war, das in den Plan eines
großen Reorganisationswerkes hineingehört.

So ist es denn kein Wunder, daß die leitenden Männer an der
Thema ihre ganzen Hoffnungen auf die reichen Erfahrungen und die
vielseitigen Verdienste Lord Kitcheners setzen und von ihm erwarten,
er werde die ihm übertragene Kommando-Stelle im Mittelmeer so aus-
bauen und verwalten, wie sie ihrer großen Bedeutung als Zufahrts-
und Durchgangsstraße für Gibraltar und am Suezkanal entspringt.
An militärischen Kräften werden für diese Aufgaben dem Ober-
befehlshaber, vorhanden wenigstens, nicht übermäßig viel Truppen
zur Verfügung stehen, denn die zu einer 7. Division der Expeditionary
Force bestimmten Kontingente in Malta, Gibraltar, Cypern und
Ägypten repräsentieren nur ein Aufgebot von zusammen 18 000
Mann, stellen also kaum mehr als den zehnten Teil der bisher in
Indien befehligten Truppen vor. Aber begründete Aussichten sind
wohl vorhanden, und auf der Londoner Reichsverteidigungs-Konferenz
zuerst festgestellt worden, daß die Hilfstruppen der South Africa
Union und des Australischen Commonwealth die Nachmittels zu Lande
dermalenst verläßt und im Bedarfsfalle unter das Kommando des
Höchstkommandierenden im Mittelmeer treten werden. Wenn dann
dazu noch Teile des „Auslandsheeres“ im Mutterlande kommen
sollten, wie es in gut informierten englischen Blättern heißt, dann
hätte freilich Lord Kitchener eine Gewalt in Händen, wie sie sein
Vorgänger in Malta nicht annähernd gehabt hat und auch ihm nicht
übertragen war, als er noch in Indien seines schwierigen Amtes
waltete. Die politischen Erwägungen, die England Veranlassung
gesehen, sein Interesse jetzt mehr als bisher nach dem Mittelmeer zu
konzentrieren, gehören nicht hierher, sind zudem auch längst bekannt.
Vom militärischen Gesichtspunkt interessiert davon gegenwärtig nur
die geplante Verstärkung der österreichischen und italienischen Flotte,
durch die angeblich der Dreieck sein Machtbereich im Mittelmeer
weiter ausdehnen und verstärken wolle.

Zur Landtagswahl in Baden.

5 Karlsruhe, 29. Sept. Man schreibt uns: Nachdem die erste
Verammlung der vereinigten liberalen Parteien der Weststadt im
„Felsen“ einen so glänzenden Verlauf genommen, darf man auch
der zweiten mit Zuversicht entgegensehen. Wie bereits gemeldet,
findet dieselbe am heutigen Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, in der „Kose“
(Kaiserplatz) statt und soll insbesondere den Wählern der Nordwest-
stadt (Hardenbergviertel) und inneren Weststadt Gelegenheit geben,
den Kandidaten, Herrn Rechtsanwalt Krüger, sein Programm ent-
wickeln zu hören. In der Diskussion, an der zu beteiligen jedermann
freigesteht, werden Redner aus den verschiedenen liberalen Gruppen
das Wort ergreifen. Es ist also eine interessante Versammlung zu

erwarten und Pflicht der liberal gesinnten Wähler des Bezirkes, sich
recht zahlreich einzufinden.
a. Schönau i. M., 28. Sept. Am Sonntag fand im Ohsenjaale
hier ein öffentliche Wählerversammlung statt, die gut besucht war.
Den Vorsitz führte Herr Schweizer-Zell, welcher nach Eröffnung der
Versammlung dem Kandidaten der nationalliberalen Partei, Herrn
Bürgermeister Leonhart von Weitenau, das Wort zu seiner Program-
rede erteilte. Die schlichten verständlichen Ausführungen des Redners
hinterließen einen guten Eindruck. Als tüchtigen Kämpfer im poli-
tischen Schlachtfeld lernte man Herrn Oberdomäneninspektor Odenwald
kennen, der vom Standpunkt liberaler Gesinnung und Ueberzeugung
aus die wichtigsten Fragen unserer Politik beleuchtete. Die beiden
Redner erzielten reichen Beifall.

Zentrum und Mittelständler.

Karlsruhe, 29. Sept. Der „Bad. Beob.“ bringt einen längeren
Artikel über das nunmehr definitive Zusammengehen der Karlsruher
Zentrumspartei mit den Mittelständlern. Er erklärt darin u. a.:
„Der Ortsauschuss der Zentrumspartei hat in seiner letzten Sitzung
am Montag beschloffen, hier in Karlsruhe die Kandidaten der Mittel-
standsbewegung zu unterstützen unter der Voraussetzung, daß keiner
der Kandidaten im Falle seiner Wahl dem Bloß - selbstverständlich
so wenig wie einer andern der Parteien im Parlament - beitrete.
Nachdem diese Bedingung nun seitens der Mittelstandskandidaten zu-
gegeben ist, tritt die Unterstützung der Mittelstandskandidaten in
der Stadt Karlsruhe durch die örtliche Zentrumspartei in Kraft.“
Der „Beob.“ weist hierzu noch darauf hin, wie das Zentrum hier
in Karlsruhe keinerlei Aussicht habe, eigene Kandidaten durchzu-
bringen und andererseits in Rücksicht auf die politische Lage niemals
ein Zentrumsmann einen Kandidaten des Bloß oder des „Groß-
bloß“ wählen könne. Andererseits wird wiederholt, daß das Zentrum
der Mittelstandsbewegung als solcher durchaus fernsteht.
Das Zentrumblatt fährt dann in Bezug auf die Mittelstands-
frage fort: „Diese Bewegung ist tatsächlich in Karlsruhe aus liberalen
Kreisen erwachsen und aus wirtschaftlichen Bedürfnissen, die mit der
Politik nur lose zusammenhängen, hervorgegangen. Wie sich das
Zentrum der Mittelstandsbewegung gegenüber überhaupt stellt, ist
für die taktische Frage, ob das Zentrum sie in Karlsruhe unterstützen
kann, völlig gleichgültig. Bekanntlich unterstützt das Zentrum grund-
sätzlich alle gerechten auf Stärkung des Mittelstandes ausgehenden
Forderungen. . . . Jeder gewählte Mittelstandskandidat ferner ver-
zerrt die Zahl der Mandate oder der sozialdemokratischen um
eines. Wir können das nur als höchst unerwünscht bezeichnen ebenso im
Interesse von Karlsruhe wie des Landes.“
„Aus all diesen Gründen hat der Ortsauschuss des Zentrums
in Karlsruhe sich entschlossen, die Parole auszugeben: Gegen die
Sozialdemokratie! Gegen den liberalen Bloß! aber für die Mittel-
standskandidaten!“ - Damit ist jedenfalls eine klare Sachlage ge-
schaffen.

Badische Chronik.

* Graben (A. Karlsruhe), 28. Sept. Gestern nachmittag ent-
schied sich hier und in der Umgegend ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag.
Hierbei fuhr der Wind in ein Aufwogengefäß auf freiem Felde,
löste die Kuh und lähmte den Fuhrmann M. Herzog. Der Mann
lag auf der Wagendeckel und wurde in dieser Stellung bewußtlos
von dem in der Nähe beschleunigten Bauunternehmer Eil gefun-
den. Ein Sohn des Herzog lag auf dem Wagen, der mit dem Schreden
daran kam. In fieberiger Stellung mußte der Mann nach Hause
transportiert werden, wofür er nach 11stündiger Bewußtlosigkeit
plötzlich einen kräftigen Schrei tat und wieder zu Leben kam.
* Vom Albtal, 28. Sept. Bei einem Tanzpergungen im Saale
zur „Linde“ in Moosbrunn, welcher mit Gasolin beleuchtet wird, ging
das Licht aus. Als der Besitzer den Apparat wieder in Gang legte,
sammelte sich Gas in dem dicht besetzten Saal an. Ein Gast zündete
nun unvorsichtigerweise ein Streichholz an und so entstand eine Er-

Der Mannheimer Luftkreuzer.

sch Mannheim, 29. Sept. Die sportbegeisterte Bevölkerung
Mannheims und Ludwigshafens wird in den nächsten Wochen die
Freude haben nach Zeppelin und Paravel einen dritten Luftschiff-
den Schiffschiffen Aerialkreuzer, begrüßen zu können. Es dürfte
deshalb von Interesse sein, eine zusammenhängende Darstellung über
die impotante Anlage zu geben, auf der das Luftschiff seiner Voll-
endung entgegengeht. Man gelangt zu der Langen Luftschiffwerft
von der Staatsstraße Rheinbrühl aus auf einer extra angelegten
gepflasterten Zufahrtsstraße. Das gewaltige A. a. auf dem sich die
riesige Luftschiffhalle mit verschiedenen anderen Gebäulichkeiten er-
hebt, ist 1 Million Quadratmeter groß und durch einen umgebenen
Drahtgelenkbaum umschlossen. Etwa in der Mitte auf der östlichen
Seite des Platzes an der Bahn Rheinbrühl soll eine Haltestation
mit Rantine errichtet werden. Die Rantine ist für das Publikum,
für die beim Luftschiffbau beschäftigten Beamten und Arbeiter und für
das Militär bestimmt, das bei den Aufstiegen zur Hilfeleistung heran-
gezogen wird. Das Kriegsministerium hat dem hiesigen Regiment
bereits entsprechende Weisung gegeben.

Ehe man die Luftschiffhalle erreicht, stößt man linker Hand auf
das Ingenieurhaus, in dem eine Telegraphenstation für löwende
Funken nach dem System Staby Arco untergebracht ist. In dem Ge-
bäude befinden sich weiter die Empfangs- und Wohnräume für den
Konstrukteur des Luftschiffes, Professor Schütte, und den Betriebs-
Ingenieur. Für den Wärter der Anlage sind besondere Räumlich-
keiten errichtet. An der Westseite der Halle erhebt sich das Arbeiter-
wohnhaus, in dem Räume für 10 Vorarbeiter und für ca. 40 Arbeiter
vorhanden sind. Auch dieses Gebäude ist überaus praktisch eingerichtet,
hat doppelte Holzverkleidung, Waschräume und wie alle übrigen Ge-
bäulichkeiten elektrische Beleuchtung. Weiter findet man hier eine
Kantine und einen großen Speise- und Schlafsaal für ca. 40 Personen.
Schließlich ist in diesem Gebäude die elektrische Kraftstation unter-
gebracht. Die elektrische Energie wird von der Zentrale Rheinbrühl aus
in einem mehrphasigen Wechselstrom von 2750 Volt, der bis auf 125
Volt herunter transformiert werden kann, hergeleitet.

Die Luftschiffhalle selbst, die sich in einer Länge von 134 Metern
genau von Süden nach Norden erstreckt, ist fast ganz aus Holz gebaut.
Die Höhe der Halle beträgt 25 Meter, die lichte Weite 28 und inkl.
der Nebenträume 38 Meter. Während die Südseite der Halle durch eine
abnehmbare Wand verschlossen ist, ist die für die Ausfahrt des Luft-
schiffes bestimmte Nordseite offen. Sie kann aber mit einem großen
wasserdichten Vorhang verschlossen werden. In der Halle befinden sich
Werkstätten für Schlosserei, Schreinerie und Herstellung von Ballon-
körpern mit allen erforderlichen modernen Maschinen. Außerdem ist
ein Raum für die Unterbringung der Wasserstofffüllungsanlage für
5000 Wasserstoffflaschen à 5 Kubikmeter Inhalt vorhanden. Bei Nacht
beleuchten große Bogenlampen die Umgebung der Halle. Die Innen-
beleuchtung liefert 200 Osramlampen. Ein großer Scheinwerfer ist
für die Abgabe von Lichtsignalen bestimmt. An der Südseite der Halle
befindet sich ein 12 Meter tiefer Brunnen, von dem aus eine elektrisch
betriebe Pumpe das Wasser in ein Reservoir treibt, das an der
Decke der Luftschiffhalle angebracht ist und 15 000 Liter faßt. Von hier
aus wird das Wasser in die Halle und die sämtlichen Nebengebäude
geleitet.

Eine große Anzahl Hydranten sind dazu bestimmt, ein in der
Halle ausbrechender Brand im Keime zu erstickend; auch zwei fahrbare
große Feuerwehrlampen sind vorhanden. Jeder Pfeiler der Halle
steht einem Blühdrahtleiter dar, da er mit dem Erdboden durch einen
Eisendraht verbunden ist. Außerdem hat die gesamte Eisenkonstruk-
tion des Daches leitende Erdschlässe, so daß eine Blühdraht nach
menschlicher Berechnung ausgeschlossen ist. Die Halle ist nach dem
Urteil von Sachverständigen ausserordentlich gut konstruiert und
eine der besten und praktischsten, die bis jetzt überhaupt existieren.
Das im Innern der Halle emporgedragene Luftschiffgerüst be-
steht aus 14 großen ringförmigen, auf stählernen Trommeln mon-
tierten Leeren. Die Trommeln sind auf vertikalen Holzmasten mon-
tiert und gleichzeitig durch stählerne Wellen mit einander verbunden.
Die Leeren bestehen aus einem Netzwerk von ca. 50 Millimeter
starken Mannesmanndrähten. Sie sind leicht demontierbar, da sie
nach Fertigstellung des hölzernen Luftschiffgerüsts wieder entfernt
werden müssen. Der größte Durchmesser des Luftschiffes, 18,4 Meter,
liegt vor der Mitte, während die Enden parabolisch verjüngt sind.

Das Luftschiff, welches in 13 Zellen 19 750 Kubikmeter Gas faßt, hat
die imponierende Länge von 129 Meter. Es erhält 4 Motore, die
500 effektive Pferdekraft entwickeln und 2 Propeller von je 3 1/2
Meter Durchmesser antreiben. Die Geschwindigkeit des Luftschiffes
wird voraussichtlich 50 Kilometer in der Stunde betragen.
Unter dem bereits fertiggestellten Schaltonbau des Luftschiffes
ist genau wie bei großen Schiffbauten ein Seltung mit Laufwegen für
das Holzgerippe gebaut. Mitten durch die Halle führt ein 3 Meter
tiefer und 14 Meter breiter Graben, der völlig mit Holz verkleidet ist
und zur Aufnahme der Gondeln dient. Der Graben mündet in einer
Länge von etwa 100 Metern trichterförmig in den Landungsplatz
aus. Auf den Böschungen des Grabens, der an der Mündung 9
Meter breit ist, führen zwei Gleise entlang, auf denen sich zwei fahr-
bare elektrisch betriebene Spills zum Verholen des Luftschiffes be-
finden. Das Verholen soll in der gleichen Weise gehandhabt werden,
wie bei großen Schiffen, weshalb auch eine Reihe von Rollern vor-
gesehen ist.

Der Landungsplatz ist etwa 50 Hektar groß und mit Unter-
stützungen versehen. Die Gondel ist geteilt in einen Raum für
sämtliche Steuerapparate und für die für eine Luftreise unentbehr-
lichen nautischen Instrumente. Der Raum ist vollständig abge-
schlossen gegen den sog. Maschinenraum, um das Geräusch der Mo-
toren möglichst zu dämpfen. Das Gerippe des Luftschiffes besteht
aus hochstahlgestellten Trägern, ähnlich den Doppelbodenlängs-
trägern unserer großen Linienfahrzeuge und Kreuzern. Von der Ver-
wendung lamadischer Fichte in spiralförmig gewundenen Hölzern,
wie in der Presse oft irrtümlich behauptet wurde, ist bei der Gerippe-
konstruktion nie die Rede gewesen. Das Gerippe wird nach dem
System Huber ausgeführt. Die ganze Anlage macht auf den Wert
seiner Vollendung entgegengehend, das dem Konstrukteur des Luft-
schiffes, Herrn Professor Schütte-Danzig und seinen Ingenieuren und
Arbeitern, nicht minder aber auch der Firma Heinrich Ganz, die den
Luftkreuzer auf ihre Kosten erbauen läßt, und der Stadt Mannheim
zum Ruhme gereichen wird.

stosfen, die aber zum Glück niemand größeren Schaden zuzuglie. Doch wurden die Kleider einiger Gäste verjengt und Fenster und Türen gesprengt. Der Wirt wurde an den Händen und im Gesicht etwas verletzt.

* Bruchsal, 29. Sept. Mit dem 1. November wird das Forstamt St. Leon aufgehoben und infolgedessen der Domänenwald „Untere Lufthardt“ und die Waldungen auf Gemarkung Kronau und St. Leon dem Forstamt Philippsburg, dagegen die Waldungen auf Gemarkung Reilingen und Rot dem Forstamt Wiesloch zugeteilt.

* Von der Enz, 28. Sept. Im Enzthal und seinen Seitentälern ist das Auftreten der Kreuzotter glücklicherweise ein seltenes. Unso mehr Aufsehen erregte die Mitteilung, daß ein Schüler der Lateinschule in Baihingen a. E. Sohn des Gutspächters Bader von Riet, auf dem Wege von Enzweihingen nach Riet von einer dieser giftigen Schlangen angefallen und gebissen wurde. Sofortigen ärztlichen Eingriffen gelang es, die Lebensgefahr zu beseitigen.

* Weichingen (A. Adelsheim), 28. Sept. Dem Tagelöhner Ludwig Arnold hier wurden vom Arzt Opiumtropfen mit der ausdrücklichen Weisung verschrieben, nicht mehr als dreimal täglich je 20 Tropfen zu nehmen. Arnold trank aber gleich das ganze, etwa 100 Tropfen enthaltende Fläschchen aus, verfiel in tiefen Schlaf und starb.

* Donauweihingen, 28. Sept. Gestern abend wurde in der Turnhalle des neuen Volksschulgebäudes eine Bürgerauskehrung abgehalten, die in eine Abschiedsfeier für den aus seinem Amte scheidenden Herrn Bürgermeister Fischer auslief. Nach Erledigung der Tagesordnung dankte Herr F. K. Kammerpräsident Dänzer dem Scheidenden für die erfolgreiche Tätigkeit während seiner langen Dienstzeit; Herr Fischer habe sich dadurch hier ein ehrendes bleibendes Andenken geschaffen.

* a. St. Wasien, 29. Sept. In der Nähe des Moosbrunnens ist die Leiche des Tagelöhners Peter Bosteller gen. Windberger Peter von Hühnern gefunden worden. Der Verunglückte war in der Schmelze beschäftigt und wollte sich aus einer Wirtschafft nach Hause begeben. Er machte verumutlich einen Fehltritt und fiel so unglücklich in einen Graben, daß er das Genick brach.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 29. September.

* Kranzniederlegung. Eine Abordnung des Stadtrats hat am gestrigen Gedenktag einen Lorbeerkranz mit den Farben der Stadt Karlsruhe an der Bahre des verewigten Großherzogs Friedrich I. niedergelegt. Auch wurde in einem Telegramm an die Großherzogin Luise der teilnehmenden und dankbaren Gesinnung der Karlsruher Bürgerchafft Ausdruck verliehen. Hierauf ist Herrn Oberbürgermeister Siegrist aus Mainz folgende telegraphische Antwort zugegangen: „Ich danke Ihnen von Herzen für den warmen Ausdruck Ihrer Teilnahme an dem heutigen an schmerzlichen Erinnerungen reichen Tage und für die Treue dankbaren Gedanken, die Sie mir im Rückblick auf unsern teuern heimgegangenen Großherzog aussprechen, welcher Sie in nicht tiefstehender Anhänglichkeit an den hohen Entschlafenen durch Niederlegung eines Kranzes an seiner Ruhestätte auch im Namen des Stadtrats noch besonderen Ausdruck gegeben haben. Möge dieser Tag im Segen der Vergangenheit weiterwirken.“

* Zur Gründung einer Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Luftflotten-Vereins. In einer gestern abend im kleinen Rathsaussaal unter Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Siegrist abgehaltenen Sitzung des Komitees zur Gründung einer Karlsruher Ortsgruppe des Deutschen Luftflotten-Vereins wurde beschlossen, in Anbetracht der vor der Kürze liegenden Landtagswahlen die konstituierende öffentliche Versammlung erst in den ersten Tagen des November einzuberufen. Die bis dahin noch zur Verfügung stehende Zeit soll zur Festlegung der Statuten und zur weiteren Werbung von Mitgliedern für den Verein benutzt werden. In der Sitzung wurde ferner ein provisorischer Vorstand aufgestellt, der der öffentlichen Versammlung zur Wahl vorgezogen werden soll. In einer sehr anregenden Aussprache wurden die Zwecke und Ziele der Karlsruher Ortsgruppe des Deutschen Luftflotten-Vereins diskutiert und dabei insbesondere betont, daß auch in den weitesten Kreisen durch Veranstaltung von Freiluftfahrten, durch Vierzehnung von Motorluftschiffen und durch die Ermöglichung von Flügen bekannter Aviatiker in aller nächster Nähe unserer Stadt das Interesse für die Luftschiffahrt geweckt und gefördert werden soll. Es steht mit Bestimmtheit zu erwarten, daß der Verein, für den schon über 600 Anmeldungen aus Karlsruhe vorliegen, eine intensive Tätigkeit in der breiteren Öffentlichkeit entfalten wird und daß unsere Stadt der Schauplatz einer ganzen Reihe hochinteressanter Vorführungen aus dem Gebiete der Luftschiffahrt werden wird. Selbstverständlich ist es, um solche Pläne realisieren zu können, notwendig, daß sich weiteste Kreise dem Vereine anschließen, der durchaus nicht exklusiv ist und auch nicht sein soll. Nur wenn der Verein wirkliche Popularität genießt, kann er sein Ziel, die großen Massen für den Gedanken zu begeistern, daß Deutschland auf dem Gebiete der Luftschiffahrt an der Spitze aller Völker marschieren muß, erreichen.

Von der bad. landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft.

* Karlsruhe, 28. Sept. Im Monat August gelangten beim Genossenschaftsvorstand 666 Unfälle zur Anzeige, wovon 640 auf die Landwirtschaft und die mitverschickten Nebenbetriebe und 26 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entfällt auf den 319 Fälle; hierunter sind 6 Fälle mit tödlichem Ausgang. Im Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 25 680 M. angewiesen und zwar an 313 Verletzte 25 290 M. und an 3 Witwen 390 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 300 M. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats August 23 555 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats August durch Einstellung der Rente 138 und durch Tod 45 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. September 23 688 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 984 500 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats August Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 113; in 424 Fällen mußten Änderungen im Rentenbetrage vorgenommen werden.

Vermischtes.

* sk. Dresden, 29. Sept. Der gegenwärtig noch immer vielfach die Gemüter aufregende Streit zwischen Gost und Beary fordert geradezu eine Prüfung der Glaubwürdigkeit der Angaben beider Forscher heraus. Hierzu schreibt Studientrat Dr. Hoffmann in Dresden: „Erstreckt man diese Prüfung zunächst nur auf die astronomischen Angaben, so ist bis jetzt an den Gostschen Mitteilungen, soweit sie veröffentlicht sind, keine Unrichtigkeit festzustellen. Anders sieht es mit den Bearyschen. Beary behauptete, er habe am 6. April durch Beobachtungen des Mondes festgestellt, daß er sich an dem genannten Tage in einer nördlichen Breite von 89 Grad 57 Minuten befunden habe. Wechnet man nun mit Hilfe des Berliner astronomischen Jahrbuches für den genannten Tag die Stellung des Mondes, so ergibt sich, daß der Mond am 6. April und ebenso auch an den folgenden Tagen gar nicht über den Horizont des Nordpols gekommen ist und somit von Beary auch nicht gesehen werden konnte. Hat Beary wirklich am 6. April den Mond gesehen, so war er vom Nordpol mindestens noch 250 Km. entfernt.“

* Dresden, 29. Sept. (Tel.) Vier Männer kamen abends auf Fahrrädern in der Ortschaft Weinböhla an und drangen in ein allein

stehendes Haus ein, wo sie die Bewohnerin überfielen, flüchteten aber, als diese nach Hilfe schrie. Die Eindringler entkamen, obwohl sie von Polizeihunden verfolgt wurden.

* Berlin, 29. Sept. (Tel.) Die Zahl der Jüglinge der Fürsorgeanstalt Miesshi hat derart abgenommen, daß zu Beamtenentlassungen gezwungen werden mußte.

* hd Landsberg a. d. W., 29. Sept. (Tel.) Im Sitzuge Berlin-Schneidemühl, der um 1 Uhr 16 Min. nachts hier eintrifft, wurde kurz vor Köstrin ein Raubmord an einem maskierten Verbrecher verübt. Dieser versuchte während der Fahrt in ein Kuppe 2. Klasse einzudringen, in dem sich ein Offizier befand. Dieser zog die Notbremse, worauf der Verbrecher absprang und in der Dunkelheit entkam.

* Posen, 29. Sept. (Tel.) Der 28jährige herzoglich-anhaltische Revierförster Leander, der sich Donnerstag voriger Woche im Aufschwinger Forst auf die Büsche begeben hatte und seit dieser Zeit spurlos verschwunden war, wurde jetzt als Leiche in einem Sumpf gefunden. Er ist zweifellos von Wildtieren ertrunken. Das Gewehr des Ermordeten wurde bei der Leichenschau gefunden.

* hd Bombay, 29. Sept. Der Handelsdampfer „Cian Wakintin“, der angeblich auf hoher See in die Luft geflogen sein soll, ist wohlbehalten in Calcutta eingetroffen.

Unfälle.

* Cl. Magdeburg, 29. Sept. (Privat.) In der Schwurgerichtsoverhandlung gegen den wegen verurteilten Nordes angeklagten Fabrikarbeiter Karl Holzhauser fiel der Angeklagte plötzlich um und verstarb.

* Breslau, 29. Sept. (Tel.) Heute früh 6 Uhr brach in der Benzolfabrik Dittersbach in den acht Naphthalinbehältern infolge einer Explosion ein Brand aus. Der „Schle. Volksz.“ zufolge wurden der Arbeiter Binart und der Aufseher Machner schwer verletzt. Zahlreiche Feuerwehren aus der Umgegend waren tätig, um eine Explosion des großen Benzolbehälters zu verhindern. Bei den Räumungsarbeiten erlitten drei Feuerwehrlente Verletzungen.

* hd Frankfurt a. M., 29. Sept. (Tel.) In der Eisengießerei von J. S. Fries Sohn in Sachsenhausen röh heute morgen um 1/8 Uhr die Kette eines Aufzuges, mit dem schwere Eisenteile gehoben werden. Ein eiserner Träger stürzte herab und tötete den Anstreicher Hopf, während dem Schlosser Jost beide Beine zerquetscht wurden. Letzterer kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

* hd München, 29. Sept. (Tel.) In Furtch (Niederbayern) stürzte eine bei einer Kauferei zugehende Hochzeitsgesellschaft infolge Geländerbruchs von der Veranda in den Hofraum. 14 Gäste wurden leicht, vier tödlich verletzt.

* hd Mailand, 29. Sept. (Tel.) Ueber Florenz ist gestern ein Zyklon hinweggegangen, wobei mehrere Häuser Beschädigungen erlitten. Ein Blitzschlag zerstörte zum Teil die historische Kathedrale von Spenejole. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

Von der Luftschiffahrt.

* M.E. Berlin, 29. Sept. (Privat.) Wie verlautet, beabsichtigt Pathan nach Beendigung der Johannistaler Flugwoche eine Fernfahrt mit seinem Flugapparat anzutreten.

* Cl. Berlin, 29. Sept. (Privat.) Der französische Aviatiker Mériot war für 5 Tage von der Berliner Flugplatzgesellschaft engagiert, ist aber abgereist. Er sollte in Berlin bei dem Preisfliegen teilnehmen, entsprach aber nicht seinen Verpflichtungen. Nach seinem ersten Flug waren ihm von der Gesellschaft 20 000 Mark ausbezahlt worden u. Mériot weigerte sich, nur diesen Betrag zurück zu erstatten, weswegen sein Apparat mit Beschlag belegt wurde. Der Schuppen Mériots war denn auch heute früh geschlossen und ein Feuerwehmann zur Wache aufgestellt, während alle übrigen Schuppen der Beschäftigung der Pressevertreter freiliegen. Behlans, der Schüler Mériots, dessen Apparat in dem gleichen Schuppen lagert, weigert sich gleichfalls, an der Konkurrenz teilzunehmen. Man hofft und glaubt, daß es sich bei dem Vorgehen Mériots um ein Mißverständnis handle.

* Paris, 29. Sept. (Tel.) Die Gebrüder Sebautz erklärten einem Berichterstatter, daß bei dem Bau des von ihnen dem Kriegsministerium angebotenen Luftschiffes der Typ des „Republique“ beibehalten werden soll, doch würden verschiedene Verbesserungen, welche man jetzt täglich entde, verwendet werden. Vielleicht werde man die Schraubenflügel aus Holz herstellen, wie es einzelne Fachleute empfehlen. Das neue Luftschiff werde in drei Wochen fertig sein.

* M. Brüssel, 29. Sept. (Privat.) Bei der gestrigen Fortsetzung der Flugwoche in Spa legte der junge französische Flieger Ledoin 22 Kilometer in 23 Minuten 29/100 Sekunde zurück. Pathan gab seinen Flug auf, da die Flugbahn zu schlecht wäre.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

* hd Potsdam, 29. Sept. Die Kaiserin ist in Begleitung des Prinzen Oskar heute früh 7.10 Uhr von Kominten auf der Station Wildpark eingetroffen und hat sich in das Neue Palais begeben.

* Berlin, 29. Sept. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge gedenkt Reichskanzler von Bethmann-Hollweg Freitag vormittag nach Berlin zurückzukehren.

* hd Breslau, 29. Sept. In der gestern hier stattgefundenen Jentrums-Versammlung brach nach dem dreistündigen Referat des Reichstagsabgeordneten Fleischer um Mitternacht ein großer Tumult aus, als der sozialdemokratische Redakteur Löbe die Unterstützung des schwedischen Generalstreiks für besser erklärte, als die Vergewaltigung der Arbeitergroßen zum Peterspennig. Er wurde von der Rednertribüne heruntergezerrt und mit Häufen, Steinen und Schirmen bedroht, bis Schutzleute eindringen und Frieden listeten. Die Versammlung verfiel der Auflösung und die als Gegenmaßnahme geplante sozialdemokratische Anschließ-Versammlung wurde verfallen.

* Wien, 29. Sept. Das „Fremdenblatt“ demontiert die Klättermeldung von einer angeblichen Reduzierung der Heeresforderungen im nächstjährigen gemeinsamen Budget.

* hd Paris, 29. Sept. Das radikale Pariser „Journal“ behauptet, daß der Hirtenbrief des französischen Episkopats über die öffentlichen Schulen von Staatssekretär Werry del Val verfaßt worden sei. Dieser Hirtenbrief sei nur der erste Akt in dem

innerbittlichen Kampfe, welchen der Vatikan gegen die französische Republik unternommen habe.

* Paris, 29. Sept. „France Militaire“ zufolge wird eine Anzahl von Infanterieoffizieren zur Artillerie übertritten, bei welcher infolge der Vermehrung der Batterien Mangel an Offizieren herrscht. Diese Infanterieoffiziere werden vorher einen einjährigen Kursus in der Artillerie- und Genieschule in Fontainebleau durchmachen.

* hd London, 29. Sept. Hauptmann Sir Frederic Baen teilt mit, daß die nächsten Manöver englischer Schulknaben (Boys scouts) zum Thema haben werden: „Ein Angriff in Frankreich und Vordringen auf Paris“. Zu diesem Zwecke werden 6000 Schulknaben aus London nach Dieppe, Cherbourg und Havre ausgeschifft, von wo aus sie nach Versailles vordringen werden. Dort wird ihre Vereiniigung stattfinden. Das ganze Manöver soll drei Wochen dauern.

* hd Petersburg, 29. Sept. Nach einer Petersburger Meldung des „Globe“ stehen eine Anzahl Änderungen im russischen diplomatischen Korps bevor. Der Botschafter in Konstantinopel soll durch den Minister des Auswärtigen ersetzt werden, der Wiener Botschafter Fürst Uruslow frankheits halber durch den Botschafter in Washington, Baron Rosen, abgelöst werden, als dessen Nachfolger der Botschafter in Tokio treten soll.

Das bayerische Budget für 1910/11.

* München, 29. Sept. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer legte Finanzminister von Pfaff das Budget für 1910/11, sowie Gesetzentwürfe betreffend den Wagnisaufschlag und betreffend Änderung des Gebührengesetzes vor. Der Minister führte aus: Der Wagnisaufschlag pro 1906/07 sei durchaus erfreulich. Der Ueberschuß beträgt 24 739 693 M. Nahezu sämtliche Verwaltungszweige haben dazu beigetragen. Das Jahr 1908 weist einen Ueberschuß von über 9 Millionen Mark auf, wovon 2 1/2 Millionen Mark zur Schuldentilgung zurückgestellt werden. Die Budgetaufstellung für 1910/11 begegnete ungewöhnlichen Schwierigkeiten. Es waren Mittel für derartige Mehrausgaben bereit zu stellen, wie sie sich bisher noch nicht ergaben, nämlich 59 Millionen. Da die Steuerreform erst 1911 in Kraft tritt, bedarf es für 1910 einer 20prozentigen Steuererhöhung, der Erhöhung verschiedener Gebühren und eines 20prozentigen Wagnisaufschlages. Weitergehende Gehaltsaufbesserungen sind ausgeschlossen. Nur die Pensionen der Witwen und Waisen sollen verbessert werden. Bei der Eisenbahn machte sich die noch nicht überwundene wirtschaftliche Depression am meisten geltend. Immerhin dürfte die Reineinnahme 3 Millionen betragen. Der Minister ging hierauf die einzelnen Einnahmen durch, die mannigfache Postulate aufweisen. Das deutsche Budget schließt mit 625 794 818 M. in Einnahmen und Ausgaben ab, das sind gegen das letzte Budget 79 762 724 M. mehr.

Die Aufstellung des außerordentlichen Budgets war durch die Ueberschüsse aus den Jahren 1906/07 etwas erleichtert. Es werden bestritten zahlreiche große Postulate für Universitäten usw., ferner 11 Millionen für Korrekturen der Gebirgsflüsse. Aus Anleihen sollen 51 Millionen gedeckt werden.

Der Minister betonte zum Schluß: Das Bild der Finanzlage ist kein erfreuliches. Es ergab sich die Notwendigkeit, der Staatskasseneinnahmen zu erschließen. Das Bild ist aber auch kein bejorgnisserregendes, denn nach Deckung des Jahresbedarfs kann die finanzielle Belastung Bayerns im Vergleich zu anderen Ländern und zur Zunahme der Wagnisaufschlag nicht als zu groß und hemmend bezeichnet werden.

Eine neue Verschwörung in Serbien.

* hd Belgrad, 29. Sept. Aus absolut zuverlässiger Quelle verlautet, daß in den letzten Tagen eine Verschwörung gegen die Dynastie Karageorgewitsch entdeckt worden ist. Erzminister Genitsch, einer der Leiter der Verschwörung von 1902, ist die Seele dieser Verschwörung gegen das serbische Königshaus. Genitsch ist von seinem eigenen Schwiegervater, dem Adolofaten Rokalowitsch, denunziert worden. Vor nicht langer Zeit hatte Genitsch sich von der Tochter Rokalowitschs scheiden lassen. Dem Beweismaterial nach, das König Peter jetzt in Händen hält, ist der Zweck der neuen Verschwörung die Beseitigung der Dynastie Karageorgewitsch und die Verjüngung des Herzogs von Connaught als König. Alle jüngeren Offiziere, die an der ersten Verschwörung teilnahmen, sollen auch jetzt wieder im Bunde sein.

Zur Lage in der Türkei.

* Konstantinopel, 29. Sept. Wie „Yeni Gazetta“ meldet, ist über den Sandschat Affir im Vilajet Jemen der Belagerungszustand verhängt worden. Dem gleichen Blatte zufolge hat sich der Araberführer Zman Jahn mit Said Laris vereinigt.

* hd Konstantinopel, 29. Sept. Behufs Herbeiführung dauernder geordneter Zustände in Arabien soll, sobald die finanzielle Lage es erlaubt, eine türkische Kolonial-Armee geschaffen werden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

* Melilla, 29. Sept. Gestern um 3 Uhr nachts wurde das Truppenlager bei Sul el Arba von 500 Mauren angegriffen. Da eine Anzahl Mauren bis an die Verschanzungen vordrang, entstand ein Handgemenge. Die Spanier erwiderten das Feuer des Feindes wegen der herrschenden Dunkelheit nur vorsichtig. Während eines unter feindlichem Feuer ausgeführten Rekognoszierungsrittes wurden ein Major, ein Sergeant und drei Soldaten getötet, ein Hauptmann, ein Sergeant und 2 Soldaten verwundet. Der Feind wurde zum Rückzug gezwungen. Der König hat an den General Marina ein Telegramm gerichtet, worin er ihn und die tapferen Truppen zu den glänzenden Operationen bei Seltan beglückwünscht. Spanien sei stolz auf eine solche Armee. Der König als der erste Mann in Spanien teile die allgemeine Freude.

* hd Melilla, 29. Sept. In den Schluchten des Auruguberges sind die Leichen von weiteren fünfzig gefallenen Spaniern aufgefunden worden.

Bei Hautkrankheiten aller Art empf. Ägypt. Autor. d. herodot. Wirt. Obermeier's Herba-Seife. In heb. in allen Apoth., Drogu. u. Parf. ver. (S. 17) Wp. u. 1 M.

Ihre Pflicht ist es, daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Nagelschweiß leiden. Sudoral beseitigt sof. jed. üblen Geruch, fälsche Mt. 1. In haben: Carl Roth, Hofdrog.

Peinliche Schonung selbst der zartesten Leinwand gewährt bei ausserordentlicher Reinigungskraft. Zur gefl. Beachtung! Wir verpflichten uns hiermit, jeden Schaden zu ersetzen, der durch den Gebrauch von Ozonit (auch bei empfindlicher Wäsche) entstehen sollte. Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., Ditzeldorf. Ozonit D. R. P. das moderne Waschmittel Ueberall erhältlich. 7041a Ges. gesch.

Automobile Erfahrungen aus dem letzten Kaisermanöver.

M. p. Ein besonders gut informierter Fachmann schreibt: Der Motor ist bei den großen Herbstübungen zwischen Kocher und Odenwald in außerordentlich vielseitiger Weise zur Verwendung gelangt.

Der Kraftstoff, der diesmal enorme Massen zu versorgen und täglich bis zu 125 Kilometer zurückzulegen hatte, hat ähnlich gute Resultate wie im Vorjahre aufzuweisen gehabt.

Technisch neue Gesichtspunkte haben sich nicht ergeben. Die Heeresverwaltung dürfte nur einen neuen, praktischen Beweis dafür erhalten haben, daß sie die große Leistungsfähigkeit dieses schnellen Transportmittels richtig auszunutzen versteht.

Technisches läßt sich von den Leistungen des „Deutschen Freiwilligen-Automobil-Korps“ sagen, das 43 Wagen zur Verfügung gestellt hatte. Für die Armees-Überleitung und die Führer bis zum Heereskorps hinab scheint das Auto eine Notwendigkeit geworden zu sein.

Bei den freiwilligen Motorradfahrern gab es Stahlröhren, die bei dem nassen glatten Boden immer noch versagten.

Als Schmerzenskinder haben sich die Panzerautos erwiesen. Die schwere Panzerung bedingt schwere Abfederung, und diese Gewichtslast

ihreits wieder einen schweren 45pferdigen Motor. Ein solches Gefährt sinkt im Ackerboden bis an die Achsen ein und fällt bei einem Rückzuge rettungslos in Feindeshand.

Der Denkbare („Groß 2“) war fleißig in Tätigkeit, trotz einer Saarie am ersten Tage. Die schweren Regenwolken und die dunstige Atmosphäre sollen jedoch die Luftklärung sehr beschränkt haben.

Gerichtszeitung

Freiburg, 28. Sept. Wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit hatten sich der 27 Jahre alte Schmied Heinrich Laubach und die 18 Jahre alte Maria Amalia Laubach von Mühlhausen zu verantworten.

Freiburg, 28. Sept. Wegen eines ähnlichen Verbrechens und des Diebstahls wurde der 45 Jahre alte Tagelöhner Math. Dufe von Freiburg zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Freiburg, 28. Sept. Einen recht jugendlichen Meldeamtsvorsteher befiel, wie aus einer hier gepflogenen Schöffengerichtsverhandlung hervorging, die Gemeinde Bieschowitz; der junge

Herr zählt ganze fünfzehn Jahre! Vor dem Schöffengericht erschien der Gasthofbesitzer Grünberger aus Jatzke, der gegen zwei Strafverfügungen des Bieschowitz Meldeamts richterliche Entscheidung angetreten hatte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

28. Sept.: Maximilian Jähr. von Maillet de la Treille von Straßburg, Oberleutnant hier, mit Maria Ughreider von Neunkirchen; Eduard Bauermeister von Diers, Ingenieurpraktikant in Offenburg, mit Frieda Kury von Weinheim; Dr. med. Walter Verlinger von hier, Assistent am pathologischen Institut in Zürich, mit Hedwig Ellmaetter von hier; Christian Müller von Löwenstein, Bäcker hier, mit Anna Krüger von Crailsheim; Robert Wangelorsdorf von hier, Professor in Freiburg, mit Irma Sessel von hier; Friedrich Treiber von Kirchheim, Sergeant in Durlach, mit Meta Kluge von Pforzheim.

Geburten:

20. Sept.: Paul Erwin Otto, B. Paul Meffe, Wachtmeister. — 22. Sept.: Gertrud, B. Hermann Stüber, Kaufmann. — 23. Sept.: Maria Margarete, B. Georg Lohner, Armentontrollleur. Hermine, B. Karl Liebig, Fabrikarbeiter. Berthold Ludwig Emil, B. Franz Robert Steigleber, Betriebsassistent. — 24. Sept.: Karl, B. Peter Storz, Fabrikarbeiter. Ludwig Eugen August, B. Ludwig Seiderer, Glasermeister. Margarete, B. Karl Sturm, Küstler. — 25. Sept.: Klara Frieda, B. Ernst Hermann Kübler, Bäcker. Franz, B. Mathias Kraft, Stadtagelöhner. — 27. Sept.: Emma Elsa, B. Friedrich Beha, Elektromonteur.

Todesfälle:

25. Sept.: Angelika Ruffer, Diensthote, ledig, alt 22 Jahre. — 26. Sept.: Oskar Schröder, Bureauvorsteher, ein Ehemann, alt 23 J.; Elisabeth Lutz, alt 59 J., Witwe des Geometers Friedrich Lutz. — 27. Sept.: Emma Groß, alt 62 J., Ehefrau des Privatiers Heinrich Groß; Max, alt 1 Mt. 12 Ta., B. Karl Rädle, Reizeberbeizer; Fritzsche, alt 1 J. 8 Mt. 23 Ta., B. Hermann Schnarrenberger, Amtsaktuar; Emil Schmidt, Fabrikant, ein Ehemann, alt 65 J.

Man mache einen Versuch von 3-4 Wochen Dauer und beobachte die vorzügliche Wirksamkeit der Somatose.

Alle Apotheken und Drogerien führen die Somatose außer in der bekannten Pulverform auch in der neuen flüssigen Form in den beiden Packungsarten „Tub“ und „Herb“, die sich durch ihre bequeme Anwendungsweise besonders empfiehlt. Preis der Originalflasche M. 2.50.

Interessenten erhalten gegen Einsendung des untenstehenden ausgefüllten Scheitels — am besten im offenen Kuvert als Drucksache mit 3 Pf. frankiert — ausführliche Literatur vom Pharmazeutischen Bureau 11 der Fabrikfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co., Leverkusen b. Köln a. Rh. 8694a

Senden Sie mir Ihre Broschüre 24 P. kostenlos zu.

Name: _____
Beruf oder Stand: _____
Ort: _____
Nähere Adresse: _____

Dauernde Behebung der Nervenschwäche

darf man sich nicht ohne gleichzeitige allgemeine Kräftigung des Organismus vorstellen.

Die Nerven sind die dirigierenden Organe des Körpers und ihre Schwäche beeinträchtigt deshalb auch das Gesamtbefinden. Umgekehrt ist bei diesen innigen Wechselbeziehungen eine einseitige Kräftigung der Nerven ohne Behandlung des ganzen Körpers als ausgeschlossen zu bezeichnen.

Eine Wirkung auf die Nerven wird immer erst durch verschiedene andere Organe und Vorgänge im Körper vermittelt und ermöglicht. Es gibt deshalb keine direkte Nervenbehandlung, sondern nur eine indirekte Nervenkräftigung durch Behebung des Allgemeinzustandes.

Die Anwendung eines Mittels wie der Somatose mit ihren appetitanregenden, kräftigenden Eigenschaften ist ganz besonders ratsam, und zwar deshalb, weil die Ursache der Nervenschwäche weniger in Überanregung als in gesundheitswidriger Lebensweise, vor allem aber in ungewöhnlicher Ernährung zu suchen ist.

Merks: Personen haben meist eine mangelhafte Absonderung der Verdauungssäfte; diese ist nicht selten sogar die eigentliche Ursache der Nervenschwäche.

Die natürliche Beeinflussung der Magen- und Verdauungsorgane ist aber nach den vorliegenden wissenschaftlichen Arbeiten gerade eine Hauptaufgabe der Somatose.

Es ist ferner zu beachten, daß in Fällen von Verdauungsschwäche die Geschwindigkeit, mit der der Magen sich entleert, eine sehr große Rolle spielt. Je länger die Speisen im Magen verweilen, um so höhere Ansprüche werden an seine Tätigkeit, an die Saftabsonderung und die Motilität, gestellt.

Es ist deshalb richtig, wenn man glaubt, mit Beefsteak, Eiern usw. die Nerven und den Körper schnell wiederherstellen zu können. Die

kräftigste Nahrung nützt vielmehr nichts, wenn der geschwächte Verdauungsapparat sie nicht verarbeiten kann, sondern sie nur als Belastung empfunden. Ein Füllen des Magens ist eben noch keine Ernährung, weil es nicht darauf ankommt, was der Mensch isst, sondern was er verdaut.

Das zweckmäßigste Mittel für Personen mit geschwächten Verdauungsorganen ist darum dasjenige, das die Absonderung der Verdauungssäfte auf natürliche Weise anregt, ebenso dem Magen und überhaupt den Verdauungsorganen die Arbeit erleichtert.

Wenn wir von diesem Standpunkt ausgehen, finden wir, daß die in der Somatose vorliegenden Aluminosen — eine aufgeschlossene, leichtverdauliche Eiweißform — gegenüber den abgewandten Eiweißkörpern der üblichen Kost bei Verdauungsschwäche entschieden im Vorteil sind. Sie beanspruchen nicht nur vom Magen eine längere und geringere Arbeit, sondern vermögen auch eine natürliche Steigerung des Appetits zu bewirken.

Wird deshalb die Somatose als Beiloft in den üblichen sparsamen Speisen gegeben, so erfolgt in der Regel eine allmähliche Besserung der Verdauungsstörungen unter besserer Nahrungsbildung und Ernährung des gesamten Körpers. Als weitere natürliche Folge ergibt sich die Wiederkräftigung und Aufrichtung der Nerven.

Es ist deshalb ratsam, bei Nervenschwäche, Verdauungsstörungen, Kräfteverlust, überhaupt bei allen Beeinträchtigungen des Allgemeinzustandes in Folge ungewöhnlicher Ernährung weder schädliche Alkohola noch „Nervenkur“ und sonstige Zaubermittel zu benutzen, sondern die Somatose.

Seit über 15 Jahren bewährt, in allen Kulturstaaten bekannt und von der Ärztenwelt so gründlich wie kein ähnliches Präparat geprüft, bietet die Somatose die beste Garantie für eine erfolgreiche Anwendung.

Für Hausfrauen und Kochkundige. Die LIEBIG GESELLSCHAFT hat beschlossen, ein Preisausschreiben für Kochrezepte. Fünftausend Mark in bar. Das Preisrichteramt auszuüben haben sich gütigst bereit erklärt: Frau Kommerzienrat Hedwig Heyl, Berlin, als Vorsitzende, Frau Wentz-Neuser, Vorsteherin der Koch- und Haushaltungsschule des Valer. Frauenvereins, Straßburg i. Els., als Preisrichterin, Frau Rektor Hennos, Vorsteherin des Instituts für Ausbildung hauswirtschaftlicher Lehrerinnen, Köln a. Rh., als Preisrichterin.

Im Auftrage der LIEBIG GESELLSCHAFT, die Vertreter SCHLÜTER & MAACK, LIEBIG-ABTEILUNG, Hamburg 15, Spaldingstraße 210/12.

Karlsruhe 133 Kaiserstrasse 133 Programm vom 30. Sept. bis 6. Okt. 1909. Der Brief an den himmlischen Vater. Ergreifendes Drama. Im bayerischen Hochgebirge. Wunderbares Stimmungsbild. Mignon. Brillantes Tonbild, aus dem bekannten Duett „Leichte Schwalben“.

Grundstücks-Versteigerung. Auf Antrag der Beteiligten sollen am Montag den 4. Oktober 1909, nachmittags 3 Uhr, im Amtszimmer des Großh. Notariats I, Adlerstraße Nr. 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, die zum Nachlaß der Landwirt Johann Georg Schmitt Witwe Barbara geb. Müller hier, gehörigen nachfolgenden Grundstücke zu Eigentum öffentlich versteigert werden. Sie näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen auf der hiesigen Kanzlei, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Trauben zur Weinbereitung 1904/11.11 hochfeine Sorten offeriert in Wagenladungen und einzelnen Fässern ab Zellkeller Karlsruhe billigst Max Homburger Hoflieferant Karlsruhe i. B. Telefon 340. Feinste Referenzen.

Sie bezahlen zu viel für Ihre Stiefel, wenn Sie dieselben nicht in dem neuen Schuh-Haus „Metropole“, Kaiserstrasse 70, kaufen. Wir bieten die grösste Auswahl in Chevreau-, Box-Calf- u. Lackstiefel u. haften für die Güte jeden Paares. Extrafines Tafel-Oel 1/4 Flasche Mk. 1.30, 1/2 Flasche 80 Pfg. V. Merkle Karlsruhe Telefon 175. 180 Liter Milch gefischt auf 15. Okt. ans Mühlburger-Lor. Off. abzugeben. Göttestraße 43, Milchhandlung. 936812

Eine Zither billig zu verkaufen. 936292 werden büchlich u. billig ausgeschrieben. Werderplatz 40, Stb. 1. St. J. Beck, Fabrikstr. 35, 4. Stock.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Mathilde Schucker, Wwe.,

geb. Gesell,
nach längerem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schucker, Mannheim.
Friedrich Schucker, Rastatt.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr in Rastatt statt. 5728a
Trauerhaus: Schiffstrasse 7, III.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Seute früh 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber qualvollem Leiden unser liebes Kind und Schwester

Erika Luise

im Alter von nahezu 11 Monaten. 935295

Die trauernden Hinterbliebenen:

Max van Riesen, nebst Frau u. Kinder.
Karlsruhe, den 29. September 1909.
Kollstrasse 9.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten, treubestorgten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel

Karl Gorenflo,

Zigarren-Fabrikant,

heute vormittags 1/10 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 38 Jahren abgerufen. 8724a

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Gorenflo, geb. Schoental,
nebst Kindern.

Friedrichstal, den 29. September 1909.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 30. September, nachmittags 1/2 Uhr statt.

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme beim Tode unserer geliebten Mutter

Frau Elise Lutz

geb. Loös

sprechen im Namen der Hinterbliebenen tiefgefühlten Dank aus 14030

Familie Dr. Georg Sieglitz, Mannheim,
„ Wilhelm Lutz, Karlsruhe.

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 9861.12.12

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe Kaiserstrasse 205.

Telephon Nr. 1609.

Rabatt-Spar-Verein

Kinderbettstelle,

zweierte, eleg. neu, für nur 12 M zu verkaufen. G. Werner, Schloßplatz, 13 v. Eing. Karlsruherstr.

Singer-Nähmaschine

sehr gut erb. bill. zu verkaufen. 935339 Kaiserstr. 71, III. r.

Möbelschmuck, Diwan und 2 Sessel billig zu verkaufen. Zu erf. unter Nr. 935293 in der Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Singer For (Gundin), 4. A. a. b. zu verkaufen. 935318 Kapellenstrasse 12/14, im Laden.

Geld Darlehen u. Hypotheken

zu künftigen Bedingungen durch F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstrasse 4b. (Hauptporto 20 Pfg. beifügen). 935302

Siehe folgendes zu verkaufen:

Einem schönen, bereits noch neuen

Füll-Bett-Dimmel,

1 Küchenschrank,

1 Küchenschiff,

wegen Platzmangel. 14032

Durlacher-Allee 65, 2. St.

Fahrrad-

Reparatur-Berkstätte

F. Meßler,

Karlstrasse 26.



Reparaturen sowie Einlegen v. Freilauf-Naben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung und Vernickung, das Aufarbeiten der Räder, jetzt beste Gelegenheit. 12880

Erfahr. u. Substanzteile billig.

Vertreter:

„Premier-Fahrräder“.

Sprach- und Fachkurse.

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Abendkurse.

Beginn neuer Abendkurse (7-10 Uhr). Sonntags bei wöchentlich 2 Abenden pro Monat vier Mark. Ebenso Tageskurse und Einzelunterricht. — Gründliche Ausbildung in allen kaufmännisch. Fächern, sowie Vorbereitung für Betriebsprüfungen durch Sachmann. Honorar äußerst mäßig. — Günstigste Zahlungsweise. 6.5 Anmeldung unter Nr. 13038 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Tafel-Glas-Raffee-Wasch-Service

nur erstklassige Fabrikate zu billigsten Preisen.

Grösste Auswahl in aparten Formen und Dessins

bei 14036

Otto Büttner,

Kaiserstr. Ecke Douglasstrasse.

Glas, Porzellan,

Küchen-Einrichtungen.

— Rabattmarken. —

Kinematographen

Leih-Programme. Günstigste Bedingungen. Jos. Ad. Goldmann, Filmleih-Anstalt, 2000, Frankfurt a. M., Scharnhorststr. 7.

Ankauf von

Altmaterialien.

Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Brauereien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Übernahme grösserer Abbrucharbeiten, Fabriken u. f. w. u. zur Übernahme von Fahrleistungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 12202

Martin Nothels,

Unternehmer,

Karlsruhe-Mühlburg,

Mühlstrasse 10.

Most - Äpfel

beste u. billigste Bezugsquelle 8460a

Mathias Wallenborn

Obstgroßhandlung,

Strassburgi. Eis.,

Gr. Neengasse 1.

Leopold Kölsch

211 Kaiserstrasse 211

KARLSRUHE

Stammhaus gegr. 1844.

Filiale Schützenstrasse 17.

Woll-Garne

eine Spezialität der Firma

— seit 65 Jahren. —

Auswahl am hiesigen Platze unerreicht.

Preise den Qualitäten entsprechend billigst.

Marke: **Haus-Wolle**, 16/4, Mk. 2.75 per Pfund.



Anstricken von Strümpfen und Socken

sowie

18351.7.3

Neuanfertigung jeder Art

in kürzester Frist und zu billigsten Preisen.

Machet haltbaren Birnen- u. Apfelm most

durch Vermehrung mit



Keine Chemikalien

nur Früchte

deshalb der natürlichste Volkstrunk

Fuch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.

Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von

Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.

Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Selten hochverzinsliche Kapitalsanlage

für

Klein- und Grosskapitalisten.

Ein Konsortium hat zu 100% d. h. Parität

Fres. 500000.— 6% erststellig hypothekarisch gesicherte Obligationen

auf ein erstklassiges Belgisches Aktien-Unternehmen übernommen. Die Obligationen werden innerhalb 30 Jahren, vom ersten Jahre beginnend, mit 110% zurückgezahlt.

Es sollen hiervon Fres. 225000.— in kleinen und grossen Posten in Abschnitten à 500 Fres. zu 100% abgegeben werden. Verzinsung erfolgt vom 1. Oktober 1909.

Näheres auf schriftl. Anfragen sub „Hochverzinsliche Kapitalsanlage“ durch

Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 8708a

Schöner Saal

Besseres Fräul. sucht v. Selbstgeb.

100 Mark

gegen Sicherheit zu leihen. Offert. unter Nr. 935327 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Schneider-Nähmaschine

für 15 M. zu verkaufen. 935325

Wurster, Hermannstr. 3.

3 Mk. Belohnung

dem Ueberbringer des Schlüsselbundes, welcher verloren wurde. 14049 Kaiserstr. 154, Baden, r.

Ein vollständiges Ständerbett mit neuem Stoff und ein Küchenschrank sind billig zu verkaufen. 935326

Mühlburg, Rheinstraße 74.

Pony-Pferd

schwarzbraun, im Zug für 200 M. zu verkaufen. 18895.22 Kronenstrasse 32

Im Auftrag einer Herrschaft verkaufe ich ein noch sehr gut erhaltenes

Coupe.

Zu erfragen bei Herrschaftsstufschmalz, Eifenlohrstr. 25. 935286

2 einfache Betten sofort zu verkaufen. Preis je 20 M. 935286

Marienstr. 90, 1. Et.

Veranstaltungen und Kongresse.

Rh Rheinhafen (A. Bruchsal), 27. Sept. Gestern nachmittag fand im Gasthaus zum Engel hier eine Besprechung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Oberinspektor Frank Waghäuser statt...

Mühlheim, 28. Sept. Bei der gestern hier tagenden Generalversammlung des Verbandes badischer Dentisten wurde beschlossen, die nächstjährige Generalversammlung mit großen Demonstrationen in Trüben abzuhalten.

Steinen i. B., 28. Sept. Der Gauverband der Wiesentaler Handwerker- und Gewerbevereine hielt am vergangenen Sonntag hier im Gasthaus zum Löwen seinen Gau-tag ab, der von allen dem Verbande angehörenden Sektionen sehr gut besucht war...

Generalversammlung der Schwarzwälder Gastwirte. T. Badenweiler, 28. Sept. Der Verein der Schwarzwälder Gasthofbesitzer hielt in den Tagen vom 27. bis 29. September hier seine 17. ordentliche Hauptversammlung ab, die sich seitens der Mitglieder

eines guten Besuchs zu erfreuen hatte. Am Montag hatten sich schon eine Anzahl Festgäste eingefunden, vorab die Mitglieder des Vorstandes, die bereits am Abend eine Sitzung abhielten.

Der Vorsitzende hat zur Eröffnung der Verhandlungen ein herzliches Begrüßungswort den erschienenen Mitgliedern, den Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden...

Hierauf verlas der Vorsitzende Hermann Diefel-Hornberg den Jahresbericht. Das vergangene Jahr nahm einen normalen Verlauf, große Ereignisse waren nicht zu verzeichnen...

Die Jahresrechnung weist ein Saldo von 5098 M auf. Für Reklame wurden im vergangenen Jahre 2426 M ausgegeben. Der Voranschlag für das neue Geschäftsjahr, der sich im gleichen Rahmen wie der vorjährige hält, wird wie die Jahresrechnung und der Jahresbericht stillschweigend genehmigt.

Zum Schluß verliest der Vorsitzende noch einen Zeitungsartikel aus dem hannoverschen Kurier. In demselben wird ein Schwarzwälder Hotelier kritisiert, weil in seinem Hotel die Menus usw. alles in französischer Sprache ausgeführt sind...

Sport-Nachrichten.

Parlsruhe, 28. Sept. Das dritte allgem. Tennisturnier des Parlsruher Fußballvereins nahm am Freitag und Samstag seinen Fortgang und brachte folgende Resultate: Doppelpaar ohne Vorgabe: Dr. Bonacaja schlägt Hr. Richon 9:7, 6:1; Hr. Mallmann schlägt Hr. Lm. Rudolf 6:4, 2. Satz o. Sv. gem. - Dameneinzel ohne Vorgabe: Fr. Müller schlägt Fr. Franke 6:3, 7:5; Fr. Müller schlägt Fr. Franke 6:3, 2:6, 6:3.

Strasbourg, 28. Sept. Der vierte, am 3. Oktober d. J., von dem Verein veranstaltete Reiter- und Reitturnier wird am Sonntag in der Nähe von Reims stattfinden. Die 7 Reiter des Vereins, von denen als die bedeutendsten das „Bernhardi-Jagd-Reiten“ und das „Mandev-Jagd-Reiten“ hervorzuheben sind, haben insgesamt 62 Unterstreifen erhalten...

Der „Große Preis von Europa“, ein klassisches 100 Kilometer-Reiten, wurde am Sonntag in Leipzig von H. Theile auf Brennabor gewonnen. Der Breslauer H. Scheuermann, der die gleiche Marke fährt, wurde Zweiter vor dem Weltreformer Guignard...

Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136 9483*

Anstalt für physikal. Heilmethoden

und alle sonstige bewährte Kurmittel wie:

Dampfbäder, Lichtbäder, Fango

Salus

Wasseranwendungen.

Massagen in und ausser dem Hause durch ärztlich geschultes Personal.

Die Kurabteilungen sind den ganzen Tag für Herren und Damen geöffnet.

Barkredit, Kapital jeder Höhe an Firmen, ev. auf Accept, sofort kulant. Erbsch.-Beleih. Off. J. A. 10011 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 8570a. 2.2

Darmstädter Möbel, die eben bei feineren Ausstatt. fast durchgängig gekauft werden, erhalt. Sie direkt v. der Fabrik von Ludwig Stritzinger, Möbelfabrik, Darmstadt, Heinrichstr. 67. 150 Zimmerreinrichtungen 10jähr. Garantie. Fernruf 1441. Katalog gratis. Kein Kaufzwang.

Süsser Apfelmöste

in vorzüglicher Qualität, täglich frisch gefiltert, liefert in Fässern von 14025

20 Ltr. an pro Liter 22 Pfg.

100 " " " 20 "

Fässer leihweise. Prompter Versand nach auswärts.

B. Finkelstein,

Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

10% vom Kapital sind durch sofort. Baufest auf zu erzielen.

Offerten unter Nr. 12160 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Ein junger Forstverwalter, schon gezeichnet, preiswert zu verkaufen. 835321 Zurlocher-Allee 24, 5. St.

Zu verkaufen.

Zwei Stück 6 Monate alte Zehel, ein hübsche, eine hübsche, von höchst prämierten Eltern stammend, wegen Platzmangel billig abzugeben, bei Fr. Schmalz, Eisenlocherstr. 25, 835314

Privat-Entbindungsheim.

Damen besserer Stände sind für jede Zeit frdl. Aufnahme, Entbindung, Behandl. aller Frauenleiden durch Dr. Fr. M. Naumann, Serian, Wilen 860 (Schweiz). 8472a/10.3

In Privat-Kostlich, gut bürgerlich, können noch einige Herren teilnehmen zu 1 M. pro Tag 835321, 22. Weberplan 42, 2. St.

Bauherren

Ein Architekt übernimmt Ausarb. von Bauproj., Baugesuchen, Kat. Berechn. u. Verordn., Bauleitungen u. ganze Ausfüh., sowie alle einzahl. Arb. zu billig. Beding. 40.8

Spezialbureau für Industriebauten.

Offerten unter Nr. 831627 an die Erped. der „Bad. Presse“ erb.

Größere Fabrikanlage zu verkaufen.

In der Nähe der Station Galtigen (Großh. Baden) ist auf angelegtes Fabrikabläßement, folgende Gebäulichkeiten umfassend, zu verkaufen:

- 2 nebeneinanderstehende Hauptgebäude, 1 separat stehendes Büro, 1 einständiges schönes Wohnhaus, sowie Lagerhäuser, Schreiner- u. Schlosserwerkstätte, kleineres Gem. Laboratorium, Stallung usw. Alles in sehr gutem Zustande.

maschinelle Einrichtungen,

welche für Meißelherstellung und teilweise für Mülleerzwecke geeignet sind, u. a. diverse Pumpen, 2 Mahlgänge zum Trockenmahlen, Zentrifugen, Einweichtische, größere Anzahl Stagenwagen, Aufschubvorr., außerdem div. Feuerlöschapparate, sowie ein größerer Kesselschrank, auch sämtliche Utensilien des chemischen Laboratoriums. Interessenten belieben Ihre Anfragen an untenstehende Firma zu richten, die zur Erteilung weiterer Auskünfte gerne bereit ist.

A.-G. Stärkefabrik „Electra“ in Dis. Schließfach 148, St. Ludwig, Elf.

Gelegenheitskauf

Neue eigene Schlafzimmereinrichtung

2 Bettstätten, 2 Nachttische, Marmorplatte u. Aufsatz, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 1 Marmortisch u. 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 weittür. Spiegel, 1 Schrank mit Kristallglas, 1 Handtuchhalter für feinstes, Preis von 290 Mk. mit Garantieschein. Waldstraße 22, 835123 Baden. 3.2

Pianino,

aus berühmter Fabrik, wenig gebraucht, preiswert zu verkaufen. Offerte an erf. in der Erp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 834729.

Pianino, wenig gebraucht, bill. zu verkaufen.

832047 Schützenstr. 34, 3. St.

Kleine Zeitung.

ok. Goldminen in Frankreich. In der letzten Nummer der Revue de métallurgie findet sich eine interessante Notiz über die Goldminen Frankreichs, die zurzeit betrieben werden.

ok. Wertvolles Eisen. Heutzutage hat altes Eisen nur einen sehr geringen Wert; meist trachtet man danach, sich seiner so schnell wie möglich zu entledigen.

D. Auf die Fußpflege wird in der englischen Armee von nun an größere Sorgfalt verwandt werden. In jeder Brigade werden Kurse veranstaltet, in denen die Leute über Fußpflege unterrichtet werden.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, Wien, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Rachbüsse' and 'Berlin (Anfangskurse)'.

Baer & Elend

Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223
empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
Bremen, 30. Sept. Angelommen sind am 27. Sept.: Dampfer 'Bayer' in Barcelona; Dampfer 'Roland' vormittags in Santos;

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.
Ueber dem nördlichen Skandinavien ist eine Depression erschienen und hat den hohen Druck südwärts nach dem Festland verdrängt.

Bestand haben; es ist deshalb wenig bewölkt, unter Tags mildes Wetter mit Morgennebeln zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.
Table with columns for month (September), time of day, and various weather metrics like temperature and wind.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. September früh:
Lugano halbbedeckt 11°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza heiter 14°.

Ich empfehle mich
in diesen teuren Zeiten als billiges, gesundes und wohlschmeckendes tägliches Hausgetränk.
Kathreiners Malzkaffee.

Die siegende Sonne
AUTOMORS desinfiziert geruchlos giftfrei
5fache Stärke KARBOLSAURE
Generalvertreter für Süddeutschland: Dr. Detmar Wasserzug, Frankfurt a. M., Elbestr. 52.

Farbe zu Hause
Heilmann's Farben
KLEIDER RÖCKE BLUSEN STRÜMPFE

Geld
auf erfüllte Hypotheken zu niedrigerem Zinsfuß, mehrere Jahre fest, hat auszuliefern.

Geld
Darlehen diskret v. Selbstgeber sofort zu fulantesten Bedingungen (6%), auch an Privat. Rentenrückzahlung.

Geld-Darlehen
a. Schuldschein Wechsel, Wechsel Hypothekengelder rasch und diskret.

Wrt. 300.-
geg. beste Sicherheit v. Selbstgeber g. pünktl. Rinda. auf 6 Mon. zu leisten gesichert.

Haus-Verkauf!
Im Gebirg, eine Stunde von Karlsruhe (Südlich) ist durch Kauf eines großen Hauses, ein Heineres zu verkaufen.

Ein Grammophon, amei gut erhaltene Koffer sind billig zu verkaufen.
Nüppelstr. 20, Haus Nr. 5, 2. St., rechts. 335337

Kinderliegewagen billig zu verkaufen.
Kronenstr. 38, 3. Stod.

Privat-Tanzlehr-Institut
Hermann Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.

Avis. 18996
Unser Atelier für Anfertigung eleganter Damengarderobe befindet sich ab heute
Zirkel 13.
Geschwister Kahn.
Telephon 2620.

Für bevorstehende Umzüge.
Empfehle den titl. Hausbesitzern zum Wohnungswechsel meinen fugenlosen Steinholzfussboden

Abfallholz u. Hauspähne
Klein gemachtes eichenes Abfallholz u. Hauspähne per Str. 150 M., bei 3 Str. frei vor's Haus.

Junger Hund, Leonberger, auf den Namen 'Reto' hörend, heute verlaufen.
Abzugeben bei Karl Riess, Scheffelstraße 59.

Gut zu kaufen gesucht.
Suche in Baden ein Landgut, 400-600 Morgen groß, bei M. 50.000.- Anzahlung zu kaufen.

Strickmaschine,
faßt neu zu verkaufen für 150 M.
Offerten unt. Nr. 335360 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Die Oberamtsstadt Calw im württ. Schwarzwald
Bauplätze für Landhäuser
unmittelbar am Wald, mit Gas- und Wasseranschluß, zu mäßigen Preisen.

Friseurgeschäft,
konkurrenzlos, neuzeitlich eingerichtet mit 3300 M. Einnahme, ist weitaus halber um 700 M. bar zu verkaufen.

Zu verkaufen:
Schwarzer Gebrodt, Heberzieher, Damen-Jacken u. Mäntel, Treppeneleiter, Bücher-Eigener.

Befanden sich bedient wird jeder, wenn er seinen Bedarf in Karlsruher, Karlsruher-Italien bedarf bei Karlsruher, Karlsruher, Werderstraße 13. Tel. 1647. 9460

Verdingung.
Wir haben die Lieferung von ca. 100 qm Schichtensteinen und ca. 15 cbm zwei- u. dreihäufigen Quaders von rotem Sandstein für die Feldwegunterführung bei Km. 20,115 Erlangen, der Bahnhofsstraße-Durlach-Rühlader zu vergeben.
Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserm Büro, Luitensstraße 10, auf. Offerten werden bis Samstag den 2. Oktober 1909, nachmittags 6 Uhr, dajelbst entgegengenommen. Eine Eröffnung findet nicht statt. Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Tagen.
Frozheim, 28. Sept. 1909.
Maurer & Coll.

3 Hauptgewinne
Kabinnen kamen auch in der Radolfeller-Lotterie an m. wt. Kundhaft; empfehle nun als nächste beste Lotterien, Meersburger à 1,20, 11 St. 12.—, Frankfurter, Zweibrücker, Darmstädter und Invaliden à 1.—, 11 St. 10.—, Mündener à 2.—, 11 St. 20.— solange Vorrat reicht, ferner alle sonst staatlich genehmigten Sorten.
Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Fleisch-Verkauf.
Samstag den 2. Okt. vorm. von 8-12 Uhr, verkaufe ich im Hofe Eisenbahnstraße 20 erste Qualität junges Mastkuhfleisch aus eigener Mästerei zum Preise à 3 Pf. 60 Pf. 935307.3.1
Wilhelm Neck, Melkermeister.

Obst-Korden
zum Aufstellen in beliebiger Anzahl,
100 cm lang, 50 cm breit,
Preis Mk. 1.25 per Stück
bei 13638.6.3
Otto Büttner
Kaiserstr. 158
Ecke Douglasstrasse.
Rabattmarken.

AKRA
Bekannt Bewährt Begehr
in der ganzen Welt.
Unerreicht in Bauart, Material u. Leistung.
Unverwundlich haltbar.
Tausende von Zeugnissen.
Jauchepumpe
feuertverzinnt
Kylhäuserhütte
Karlsruhe-Rheinhafen 843



Für Blechner!
Eine große Kreislehre, ausl. 1,20 m, 1 Fernrohr, 1 20-fache, 1 Rohrrechner, 1 1/2 Korn, 1 Stadt, 1 Schneidlinse 1/2—1 1/2, 1 Hochabnehmer, 1 Reizentange, 1 großer Werkzeugschrank, 50 m Drahtseil, 10 mm, 1 fünfzählige Skrone, 2 dreiarmlige, 1 2/3, neu, 1 Gasuhr, 1 Flamme, sämtl. billig abzugeben.
Rintheimerstr. 12, II. 935322

Azetylenkessel,
ca. 30 Flammen, mit den dazu gehörigen Lampenteilen,
1 Cylindergebläse,
1 Lochstanze,
1 kleine
Abbiegmaschine,
ca. 50 cm lang,
1 Werkbank
und verschiedene Blechner-Sandwerkzeuge, alles gebraucht, billig abzugeben bei
18753.3.2
Bretthelmer & Rosenberg,
Bahnhofstraße 32.

Stud. sucht
zur Weiterbildung Unterricht in Deutsch gegen Russisch. Offerten unter Nr. 935301 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen finden
Jüng. Bautechniker
(gel. Maurer) mit einigen Semestern Baugewerkschule, für ein Architektur- und Baugeschäft sofort gesucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche evtl. Stützen sind unter Nr. 8700a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Offene Kanzleistelle
mit einem Anfangsgehalt von 1800 M., nebst freier Wohnung, ist sofort zu besetzen. Im Rechnungs- u. Registraturwesen erfahrene, aber nur ledige Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften, die nicht mehr zurückgefordert werden, melden bei Gräfl. Douglaschem Rentamt Langenstein, A. Stadach. 8710a

Jüngerer, gewandter Konforist
von größerem Fabrikbureau per sofort gesucht. Ausführl. Offerten mit Angabe des Alters, sowie Gehaltsansprüchen beifügt unter Nr. 14051 die Exped. der „Bad. Presse“.

Betreiber gesucht.
Leistungsfäh. Fabrik für Transport-Anlagen u. Spezial-Maschinen (ca. 200 Arbeiter) sucht im hiesigen Bezirk schon längere Zeit ansäss. gut empfohl. Betreiber, welcher Hoch- und Tiefbau-Geschäfte, Ziegeleien, Steinbrüche und industr. Werke jed. Art regeln, besucht, bzw. sich durch gute Bezüge, schnell einführt, kann. Bevorzugt wird techn. befäh. mögl. selbst. Kaufleute m. gut. Allgemeinbild., welche auf d. Verdienst aus dieser Tätigk. nicht allein angewiesen sind, aber genug Zeit hab., um sich d. Sache mit Nachdruck widmen zu können. Bei Fleiß und Geschick gut. Verd. nach einjähr. Probezeit wird ein längerer, fest. Vertrag gewährt. Gest. ausführliche Angebote unter L. 12626 an Hasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 8684a.2.1

Lehrmädchen.
Zwölf aus guter Familie aus Karlsruhe wird gegen sofort. Vergütung in ein feines Geschäft gesucht. Offerten einzureichen unter Nr. 14028 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen
wird aus guter Familie gesucht. Eintritt 15. Oktober. 935320
Dofonditor Dehler, Herrenstr. 18.

2 tüchtige Dekorationsmaler
für Kirchenarbeit sucht 8711a.2.1
L. Kollek, Konstanz.
Je ein äußerst tüchtiger Großstück-Schneider, Kleinstück-Schneider, Uniformhosen-Schneider, Offizier-Uniformen-Schneider, mögl. verheiratet, für dauernde Beschäftigung bei L. Tarif nach auswärts gesucht. Offerten unter Nr. 8662a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Tüchtiger Maschinenarbeiter
(Fräser) bei hohem Lohn und dauernder Stellung per sof. gesucht. A. Meiner, Forzheim, Schreiner- u. Glaseri, 8611a, Kohlenstraße 79. 3.3

Musikanten, jüngerer, Stadtfahrer, tüchtiger, Radfahrer, gesucht. Zu erfragen unter Nr. 13973 in d. Exp. d. „Bad. P.“

Haushälterin - Besuch
Nr. 8495a erledigt.
Allen besten Dank. 8371a
Suche per 1. Oktober ein Zimmermädchen, sowie ein Mädchen neben Köchin, welche auch Kochen lernen kann. Lohn 65 M. vierteljährlich.
Hotel Adler,
Achern.

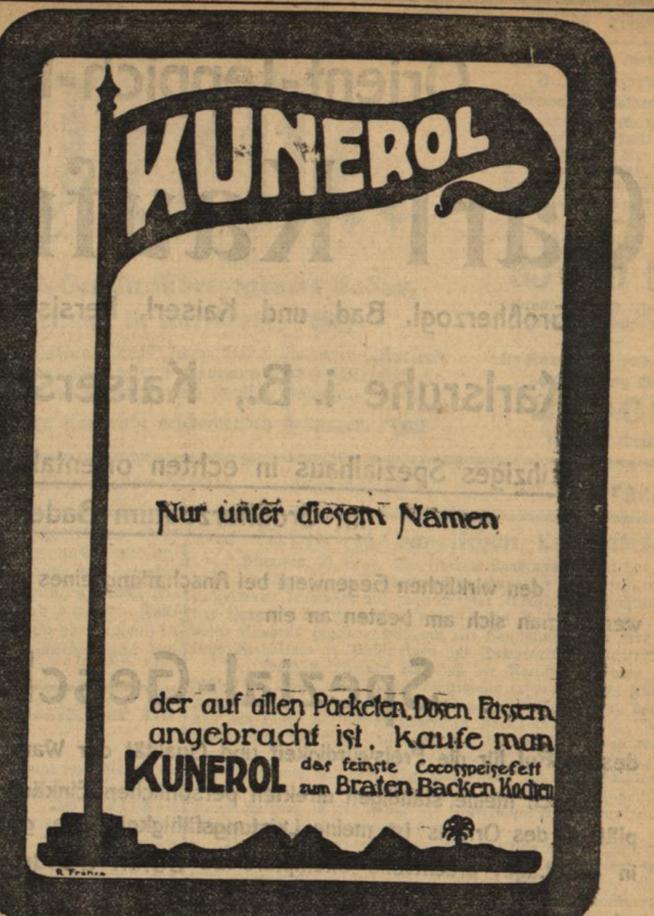
Restaurationsköchin
für Jahresstelle auf 1. oder 15. Oktober gesucht. Nur ältere, saubere, durchaus pünktliche Mädchen mit prima Zeugnissen oder Empfehlungen und ein fleißiges, sauberes
Küchenmädchen
und Stütze der Köchin, welche schon ähnliche Stelle begleitet, bevorzugt bei familiärer Behandlung. Offert. Galtner & alten Salz, Offenburg (Baden). 8617a
4.1 Gut bürgerliche 14027

Köchin,
die auch Hausarbeit mit übernimmt, zu baldigem Eintritt gesucht.
Ein fleißiges, sauberes
Mädchen
wird per 15. Okt. gesucht. 14020
2.2 Kaiserstraße 51, 2. Stod.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohnvermögende Mädchen i. garn. Hof. 93535a
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart, Staats. Konzeptionist. - Gest. 1863.

Arbeiterin,
jüngere, für Kleidermachen sofort gesucht. Kaiserstr. 75, 4. St.

Stellen suchen
= **Architekt** =
mit 4 Sem. Bauakademie u. 3 Sem. Hochschule, 27 Jahre alt, Büro- u. Baupraktik., mit Karlsruhe Verhältnissen vertraut, sucht Stellung i. Okt. od. spät. in Karlsruhe od. Umgebung bei best. Ansprüchen. Offert. unter Nr. 8679a an die Exped. der „Bad. Presse“.



KUNEROL
Nur unter diesem Namen
der auf allen Packeten, Dosen, Flaschen angebracht ist, kaufe man KUNEROL das feinste Cocospeisefett zum Braten Backen Kochen
Vertreter: H. Dobmann, Karlsruhe i. B., Roonstrasse 7. 7928a.10.2

Stellenlos sind:
10 ja. Keller, teils sprachkundig, 6 „ Hausburichen, teils sprachf. 8718a
Gesucht werden:
4 erkl. Servierfräuleins, 1 Langfräulein f. Weinrestaurant. Langfuhs Bureau, Baden-Baden, Rangostraße 39.

Jüngerer Friseurgehilfe
sucht Stellung. Offerten unter Nr. 935328 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle sucht sofort
Ein Hausburische, saub., m. a. Zeugn., in einer Weinhandlung, einige auch als **Rezeptionist** oder in eine Kantine; dertelbe war 3 Jahre auf der letzten Stelle. Näheres im 935355
Bureau Eisenlöfel,
Waldbornstr. 46, part.
Ein Nebenbist mit guten Zeugn. sucht Stellung als **Ausläufer**. Zu erfragen 935346
Herrenstraße 62, 4. Stod.

Tüchtige Köchin sucht Stelle
auf 1. Oktober als Haushälterin zur Führung des Haushalts zu einem Herrn oder mütterl. Haushalt. Offerten unter Nr. 935329 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein (Stuttgarterin), 21 J., alt, ev., im Nähen gut bewandert, kinderlieb, aus sehr guter Familie, selber in etwel. Haushalt tätig, sucht zwecks weiterer Ausbildung im Haushalt und in der Küche, Stelle per 15. Okt. oder später als **Stütze und zu Kindern oder dergl. bei Familienanschluss u. bescheidenen Ansprüchen. Offerten erbeten sub S. P. 453 an Kud. Wolfe, Stuttgart. 8704a**

Villa
in schöner Lage im Westen der Stadt, ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, Zentralheizung, Gas und elektr. Licht, Balkon, Terrasse u. Garten ist sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch kann der 2. und 3. Stod getrennt vom 1., der 3. Zimmer enthält, vermietet werd. Näb. Hirschstr. 109, 2. St. 935310

Erbsprinzenstr. 24.
Schöne 6 Zimmerwohnung samt Zubehör im 3. Stod per 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre, Bureau. 11588*

6 Zimmer-Wohnung
u. Küche, im 2. Stod, freundl. und gut heizbar, per 1. November zu vermieten. Preis M. 850. Näb. Sophienstraße 58, 2. Stod.

5 Zimmer-Wohnungen.
Kofstr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stod, je eine schöne Wohnung mit Bad, Erker, Terrasse u. c. zu vermieten; moderne praktische Einrichtung. Zu erfragen **Klausredits** traße 9, 2. St. 10919

Wohnung zu verm.
von 6 und 8 Zimmern.
Zu erfragen Montags 10-11, Herrenstraße 15, III., sonst Zentralbureau. 12983a

Schön möblierte Zimmer
mit od. ohne Pension, sowie Balkon u. Gasheiz., auf Wunsch Badgelegh. 935126.3.2 Kaiserstr. 93, 3. St.

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 10, 2. St., r.** 935351.3.1
In der Nähe des Kaiserplatzes sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten, evtl. mit Pension, in ruhiger, bes. Saufe. Gest. Offert. unter Nr. 935308 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Bahnhofstraße 30 ist möbl. Zimmer zu vermieten. 935332
Wöhrstraße 15, Ochs, part., ist ein gut möbliertes Zimmer (evtl. mit Hof) auf sofort zu vermieten. 935353
Herrenstraße 40, II., ist ein schön, großes Zimmer an 2 Herren zu vermieten. 935109
Hirschstraße 48, part., sind für 1. Okt. zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an geeigneten Herrn zu verm. 13816

Kaiserstr. 14a, 3 Trepp., nächst der Waldhornstr. u. Techn. Hochschule, ist ein helles, freundl. möbliertes Zimmer sofort zu verm. 935037
Kaiserstraße 81/83, 5. Stod links, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 935350.2.1
Kriegstraße 10, 2 Treppen hoch, 1 oder 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 935136
Kriegstraße 171, III., rechts, ist gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an solid. Herrn od. Frau. sof. od. spät. zu verm. 935294
Reppoltsstraße 20, III., sind 2 eleg. möbl. Zimmer als Wohn- und Schlafzimmer, oder einzeln zu vermieten. 935333
Reisingstraße 70, III., r., ist ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 935336
Reppoltsstraße 11, 3. II., ist möbl. Zimmer an einen Herrn oder Frau. sof. od. spät. zu vermieten. 935335
Reppoltsstraße 29 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 935296
Waldbornstr. 35, III., großes, besser möbl. 3 Zimmer sofort zu vermieten. 935324
Waldbornstr. 56 schönes, großes Zimmer part. zu verm. 935303
Werberstr. 87, 3. Stod, r., ist ein großes, gut möbl. Zimmer auf 1. Oktober billig zu verm. 935206
2 febl., unmöbl. Zimmer, nach dem Softe gehend, sofort oder spät. billig zu vermieten. 935317
Näb. zu erst. Waldbornstr. 19, II.
Großes, leeres Zimmer sofort od. 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. Rintheimerstr. 9, 3. St., l. 935357

Miet-Gesuche
Möbl. Zimmer
sofort auf einige Tage gesucht. Offerten unter Nr. 2385 an D. Frenz, Wiesbaden, erbeten. 8722a
2 möbl. Zimmer werden zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unt. E. H. nollag. Durlach. 8712a

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Großherzogl. Bad. und Kaiserl. Persischer Hoflieferant

Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157.

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen

im Großherzogtum Baden.

14038

Um den wirklichen Gegenwert bei Anschaffung eines echten Teppichs zu erhalten, wende man sich am besten an ein

Spezial-Geschäft

dessen Ruf für die Preiswürdigkeit und Qualität der Ware bürgt.

Durch meine ständigen direkten persönlichen Einkäufe auf den größten Stapelplätzen des Orients ist meine Leistungsfähigkeit eine ganz besondere, und bin ich in der Lage, prachtvolle Exemplare zu solch billigen Preisen abzugeben, wie es nur von einem Spezial-Geschäft geboten werden kann.



Ein
schlimmes
Ende

nimmt jeder Versuch das beliebte, echte Palmin durch eine billige Nachahmung zu erleben. Wir bitten daher beim Einkauf genau auf den Namen Palmin und den Schriftzug Dr. Schlinck zu achten und Nachahmungen, die oft unter täuschend ähnlich klingenden Namen angeboten werden, zurück zu weisen.

H. Schlinck & Cie. A.G.
Hamburg · Mannheim
Alleinige Produzenten
von Palmin.

7525a



Vom 6. bis 9. Oktober 1909
werde ich im
Hotel Goldener Karpfen
anwesend sein, um
künstliche Augen
direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen und einzupassen.
F. Ad. Müller, Augenkünstler aus Wiesbaden.

**Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und
automat. Heißwasserapparate**
Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid

Größte und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installations-geschäfte — Kataloge kostenlos und portofrei.

4296a

Herrenkleiderstoff- Reste

in nur ausgesucht prima Qualitäten
sind enorm billig
abzugeben.

11953

Kaiserstrasse 93
1 Treppe hoch.

Muster können keine verabreicht werden.

Bade- Einrichtung

Badeöfen mit Brause, nebst
Porzellan emalliert. Wanne
mit mehrjähriger Garantie,
von Mk. 210.— an.

Jos. Meess,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstr. 29.

Nach § 107 des neuen Branntweinsteuergesetzes darf nur solcher Branntwein als

Kornbranntwein

verkauft werden, der ausschließlich aus Roggen, Weizen, Buchweizen, Safer oder Gerste hergestellt ist. Solche Ware ist in bester Qualität zu beziehen aus der

**Kornbrennerei
A. J. Jakob,
Ottersweier i. Bad.**
Beste Bezugsquelle für Wieder-
verkäufer. 8485a3.3

Glasfirmenchilder

mit eingelassener Schrift, sowie Glasverleibungen an Läden werden rasch u. billigst angefertigt samt Montieren
3.3 bei 933118
Heinrich Kromer, Grabdenkmalgeschäft, Schriftstätterei mittelst Sandstrahlgebläse.

Kind!

Welche Eltern adoptieren 4 Monate alt, gesund. Mädchen bister Herkunft? Näh. unt. Nr. 934723 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Umsonst

sind alle Bemühungen der Konkurrenz.

Es ist bekannte Tatsache, dass Jedermann, der bei mir seine Einkäufe macht, bei allerbilligsten Preisen nur gute Waren erhält.

Grösste Auswahl Holz- und Polster-Waren etc.
in sämtlichen

Ganze Aussteuern wie einzelne Möbelstücke.

Ansicht gerne erbeten ohne Kaufzwang.

13862.5.2

Karl Epple, Kaiserstr. 19, Karlsruhe.

Die neuere Wissenschaft hat festgestellt, daß wir in vorschriftsmäßig gewonnener, besonders zubereiteter Buttermilch ein Heil- und Nährmittel für Kinder besitzen, welches alle anderen Formen der Kuhmilch übertrifft. Eine fortlaufende Bestätigung finden diese wissenschaftlichen Feststellungen durch die großartigen Erfolge, die in der Säuglingspraxis täglich mit dem Buttermilchpräparat

Vilbeler H. S.

Holländische
Säuglings-
nahrung

von Ärzten konstatiert und von Eltern freudig anerkannt werden.

Die Vilbeler H. S. ist: 1) ein souveränes Heilmittel — bei chronischem Darmkatarrh — bei Hautausschlägen aus Ernährungsstörungen —

2) das zuverlässigste Nährmittel — im ersten Vierteljahr nach der Geburt, besonders auch für Frühgeborene — als Beinahrung zur Muttermilch. —

Die Herstellung erfolgt durch die Milchwerke Staudt & Co. in Vilbel nach Angabe u. unt. ständiger Kontrolle d. Univerf.-Professor Dr. med. Koeppel, Gießen.

Dose à Mk. 1.40 in allen Apotheken. Spezial-Depôts für trinkfertig zubereitete H. S. in ¼ Literflaschen à 18 Pfennige. 7419a.10.10

Karlsruhe: Internationale Apotheke, Karlsruhe.

Hersteller: Milchwerke Staudt & Co., Vilbel.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billigan gefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

**Vor Inkrafttreten
der neuen Steuern**
am 1. Oktober gewähren wir unserer werthen Kundenschaft auf
sämtliche
Spirituosen
wie:
**Liköre, Cognac, Rum,
echter Nordhäuser
Anisbranntwein**
u. u. u. u.
10% Rabatt 10%
auf unsere alten billigen Preise.
Ferner empfehlen wir Bedung Ihres Bedarfes in

Feuerzeug
Sicherheitszündhölzer — sog. Schweden
10 Paket 1.30
3 Paket 40
Mit dem 1. Oktober kostet jedes Paket
15 s Steuer extra.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H. 14041.2.1
in den bekannten Verkaufsstellen.

Keine Zugabe! Ich liefere aber billige neue gute Ware! Meine Fettheringe sind speckfett
325 besten Salzheringe heute nur
ca. 8 1/2 M., 1/2 Faß 4 1/2 M.,
neuen M. Probeboie 2 1/2 M., 100
Delicateher., 80 Kollmoss, Df. Brath., 100 Bücklg. je 2 1/2 M.,
E. Napp Nachf. Swinemünde C. 58. 10 Doz. Dessardinen 4 M. 7295a